



Gemeinde-Zeitung

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 39. Jahrgang • 2. Folge • Juni 2014

Herzlichen Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis!



**Umfangreiche Bauarbeiten in unserem Stadtzentrum:
Der Schröpferplatz nimmt Gestalt an.
Bis Mitte Juli wird die Wirerstraße, bis 4. Juli wird der
Rückbau in der Götzstraße fertig gestellt sein.**

Information zu "Tempo 30" innerhalb des Ortsgebietes

Stadtplan zeigt die betroffenen
Straßenzüge

Seite 4

Neues Leitbild "Brücke zwischen den Zeiten"

Festlegung von Zielen für die
Entwicklung unserer Stadt

Seite 5

Gedenken an Beginn des Ersten Weltkriegs

Umfangreiches Veranstaltungs-
und Ausstellungsprogramm

Seite 6, 7 und 9



Liebe Bad Ischlerin, lieber Bad Ischler!

Bauarbeiten eine große Herausforderung

Die Erleichterung, dass der Kaiserparktunnel nach achtmonatiger Sperre wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte, ist groß. Die Tunnelöffnung war aber auch Voraussetzung dafür, dass die im Vorjahr begonnene Sanierung des überalterten Kanalnetzes in unserem Stadtzentrum fortgesetzt werden konnte.

Platzgestaltungen als Folge der Kanalerneuerung

Dabei war auch die Sperre des Schröpferplatzes für den Fahrzeugverkehr notwendig geworden und ich bin von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen worden, warum die Oberflächengestaltungen nicht schon im Vorjahr durchgeführt werden konnten. Um Setzungen zu verhindern, ist bei solchen Vorhaben eine einjährige Wartefrist unumgänglich! Im Umfeld der historischen Häuser des Stadtkerns und ihrer Substanz ist eine maschinelle Verdichtung des Untergrunds nicht möglich.

Diese kritischen Voraussetzungen führen leider auch dazu, dass für verschiedene Leitungen mehrmals an der selben Stelle aufgegraben werden muss.

Ich bitte daher um Verständnis, dass diese Massnahmen, welche Sperren von Plätzen und Straßenzügen notwendig machen, nicht anders umgesetzt werden können.



Nicht nur im Stadtzentrum stehen Platzgestaltungen und Straßensanierungen an: Im gesamten Ortsgebiet werden heuer und im nächsten Jahr zahlreiche desolante Straßenzüge saniert bzw. erneuert.

Danke für Geduld und Verständnis!

Ich bedanke mich deshalb für die Geduld, die die Bad Ischlerinnen und Bad Ischler, vor allem Geschäftsleute und Hausbesitzer, bei diesen Beeinträchtigungen aufgebracht haben.

Bis Mitte Juli werden die Arbeiten in der Wirerstraße und auch der Rückbau in der Götzstraße, Ende Juli der gesamte Schröpferplatz abgeschlossen sein. Ende der Sommersaison werden dann die Arbeiten für eine fußgänger- und radfahrerfreundliche Neugestaltung des Kreuzplatzes beginnen.

Straßensanierungen auch in den Ortschaften

Ein umfangreiches Sanierungsprogramm von Straßenzügen in den Ortsteilen wird bereits in den Sommermonaten in Angriff genommen.

Nicht nur im Stadtzentrum geht die Stadtgemeinde an die Sanierung von Straßen und Plätzen auch in den Ortschaften wird in diesen und im nächsten Jahr die Sanierung desolater Straßen angegangen.

Anliegen für weitere Straßensanierungen von den Bürgerinnen und Bürgern entgegennehmen.

Die Finanzlage unserer Stadt ermöglicht es, dass diesen Wünschen (und Notwendigkeiten) auch entsprochen werden kann.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei jenen rund 700 Bad Ischlerinnen und Bad Ischlern, welche an den Bürgermeistergesprächen teilgenommen haben, und mir wertvolle Anregungen für die Gemeindearbeit mitgeben haben!



Das neue Bezirksseniorenheim am ehemaligen Kreuzschwesterareal ist so gut wie fertig gestellt, die Übersiedlung der Sarsteinerstiftung für Juli geplant. Der neue Kindergarten mit Hort nimmt im Herbst seinen Betrieb auf.



Vielfältige Vorhaben werden angegangen

Hochwasserschutz-Projekte, Maßnahmen für Radfahrerinnen und Radfahrer, neue Spielplätze für die Kinder, der Neubau von Sportstätten und neue familienfreundliche Angebote sind derzeit ebenfalls in Umsetzung bzw. Vorbereitung und werden zum größten Teil bis zum Frühjahr 2015 fertiggestellt sein.

Ein neuer Spielplatz in Roith wurde dieser Tage seiner Bestimmung übergeben. In den Sommermonaten erfolgt die Übersiedlung des Seniorenheims Sarsteiner-Stiftung an den neuen Standort auf dem ehemaligen Kreuzschwesternareal. Dort wird auch der neue Kindergarten samt Hort im Herbst seinen Betrieb aufnehmen können.

Ziele für unsere Stadt festlegen

Die Stadt Bad Ischl ist auch gerade dabei, ihr Leitbild neu zu definieren und den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Damit soll die Bekanntheit von Bad Ischl, die weit über Oberösterreich und Österreich hinaus geht, neu definiert werden und damit der Mehrwert für die Stadt, deren Bürgerinnen und Bürger und auch der Region besser herausgestellt werden, aber auch eine grundsätzliche Neuorientierung der künftigen Ziele nach innen erfolgen.

Den Entwurf dazu sehen Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Bad Ischl (www.bad-ischl.ooe.gv.at) und können Sie auch gerne in gedruckter Form im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde anfordern.



Der Spielplatz in Roith konnte seiner Bestimmung übergeben werden. Für den neuen Spielplatz an der Esplanade und den Wassererlebnisbereich in Kaltenbach haben die Vorarbeiten begonnen. Bei allen Projekten haben Kinder und Jugendliche an der Gestaltung mitgewirkt.

Anregungen zur künftigen Ausrichtung unserer Stadt nehmen wir gerne entgegen. In der Sitzung des Gemeinderates Ende September wird das Leitbild für unsere Stadt dann beschlossen.

Gedenken an Beginn des Ersten Weltkriegs

Wie wichtig dieses Leitbild ist, zeigt sich bei jenen Aktivitäten, die die Stadtgemeinde Bad Ischl rund um das Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges und die Unterzeichnung des Manifests „An meine Völker“ durch Kaiser Franz Josef in der Kaiservilla setzt.

Die große Ausstellung in der Trinkhalle öffnet mit 28. Juni.

Weitere sehenswerte Ausstellungen im Museum der Stadt und im Photomuseum, Vorträge und Kulturveranstaltungen ergänzen dieses umfangreiche Programm.

Ferienhit: Vielfältige Aktivitäten für Kinder

Der Sommer bietet aber auch wieder den Kindern einiges an Aktivitäten:

Ich freue mich, dass der Ferienhit durch die Arbeit unserer Vereine und engagierter Personen wieder ein

abwechslungsreiches Angebot machen kann.

Ich darf abschließend allen Bad Ischlerinnen und Bad Ischlern einen schönen, erholsamen Sommer wünschen!



Ihr
Hannes Heide
Bürgermeister



30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung in Bad Ischl Ortsgebiet „Bad Ischl“ - Bitte die Ortstafeln beachten !

Seit Freitag, 30. Mai 2014 ist im Ortsgebiet „Bad Ischl“ die flächendeckende Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h in Kraft. Tempo 30 beginnt jeweils mit den Ortstafeln „Bad Ischl“ - mit einer Ausnahme:

Die Grazer Straße am Beginn stadtauswärts für wenige hundert Meter.

Es handelt sich dabei um eine Vorrangstraße, an deren Ende (nach Gärtnerei Eder in Richtung Stadtzentrum) der „30er“ beginnt.

Dieser Straßenbereich ist eine Landes- und keine Gemeindestraße.

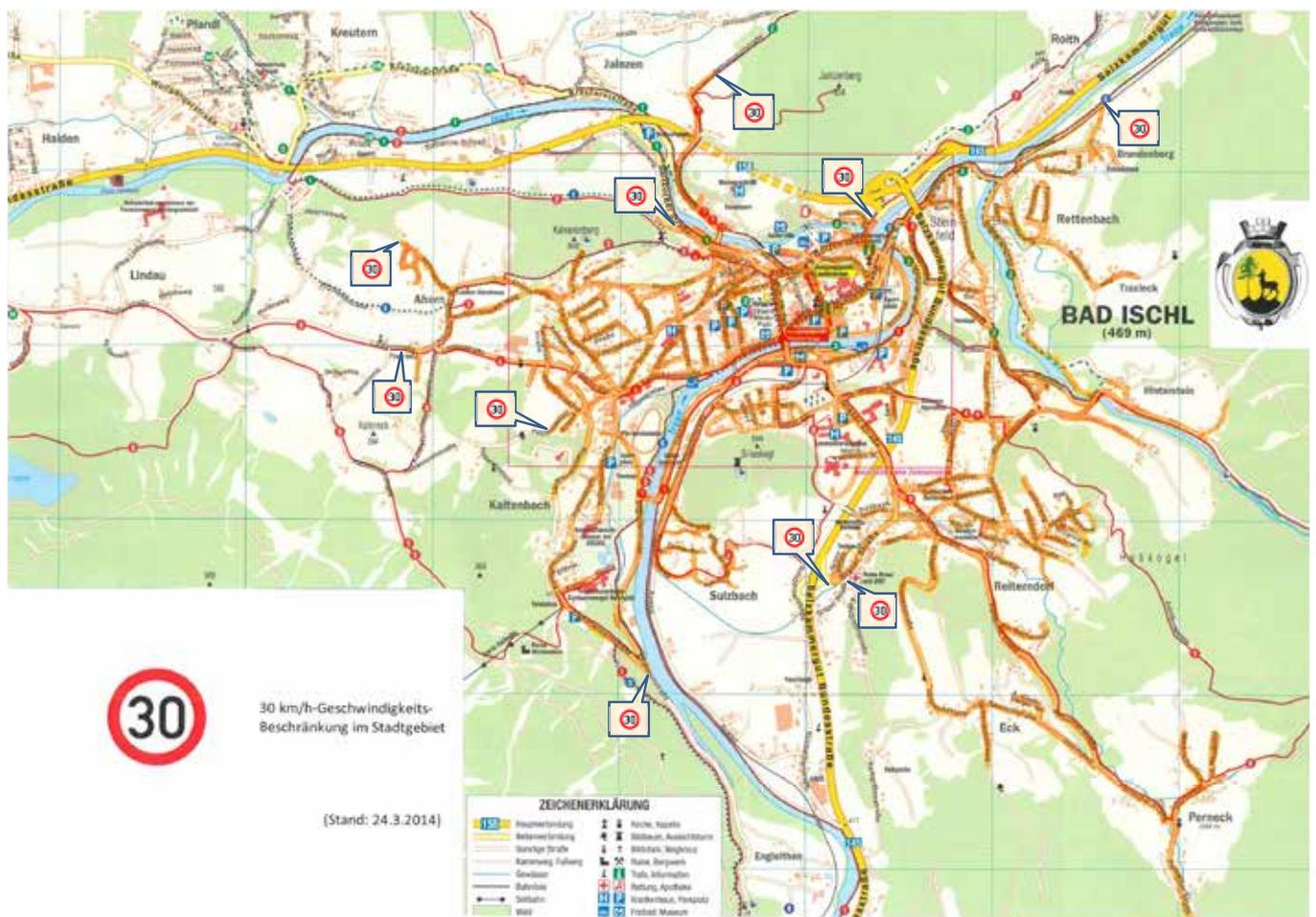
Diese ausgewiesene Vorrangstraße im beschriebenen

Bereich ist verantwortlich dafür, dass bei allen Ortstafeln und Schildern die auf die Geschwindigkeitsbeschränkungen 30 km/h, das Zusatzschild „Ausgenommen Vorrangstraßen“ angebracht werden muss.

Die Stadtgemeinde wird sich bemühen, ehe baldigst

eine Lösung umsetzen zu können, die die Anbringung der genannten Zusatzschilder unnötig macht.

Geschwindigkeitsbeschränkung führt zudem zu KEINEN Änderungen der bestehenden Vorrangregelungen!



Resi Trans • Jeannette Liebetau
4802 Ebensee • Waldstraße 4
Telefon: 0650/6976373
E-Mail: office@resi-trans.at
www.resi-trans.at

UNSERE STÄRKEN

- Absolut zuverlässig • Sicher • Schnell • Freundlich
- Hier fährt der Chef noch selbst!

UNSERE GEBIETE

- Oberösterreich • Salzburg sowie Salzburg Land • Tirol

Das kleine Familienunternehmen im Bereich Transport und Logistik aus dem Herzen des Salzkammergutes.



Ein neues Leitbild für Bad Ischl

Die Stadtgemeinde Bad Ischl erarbeitet derzeit ein neues Leitbild für eine klare Zukunftsausrichtung der Stadt. Auf Grund der weit über die Grenzen Österreichs reichenden historischen Bedeutung Bad Ischls soll das Leitbild unter dem Motto „Brücke zwischen den Zeiten“ gestaltet werden. Begleitet wird dieses Projekt vom Institut Retzl aus Linz, einem anerkannten Fachinstitut für Entwicklungsprozesse in Städten und Gemeinden.

Den Gemeinderatsfraktionen ist es in diesem Prozess ein besonderes Anliegen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt mitreden können. Daher fand bereits im Dezember ein Workshop mit Verantwortungsträgerinnen und -trägern der Gemeinde sowie Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen und Organisationen statt.

Am 6. und 7. Februar 2014 konnten bei einem Jugendkongress Bad Ischlerinnen und Bad Ischler zwischen 14 und 25 Jahren ihre Ideen für eine Jugend gerechte Orientierung der Stadt einbringen.

Zur Begutachtung der bisherigen Arbeitsergebnisse wurden zuletzt nach dem Zufallsprinzip 100 Bad Ischler Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren eingeladen. Diese Bürgerbegutachtung des Leitbildes fand am 27. Februar 2014 in der Trinkhalle statt.

Im April 2014 wurden nochmals alle bisher am Prozess beteiligten Personen eingeladen, zum bis dorthin erarbeiteten Leitbildentwurf Stellung zu nehmen und Ergänzungen einzubringen.

Seit September vergangenen Jahres wurden somit

gemeinsam umfassende (historische) Grundlagen entwickelt, auf die das neue Leitbild und konkrete Zukunftsziele aufgebaut werden. Daraus entstanden auch bereits viele konkrete Projektideen, die sicherstellen sollen, dass das Leitbild nicht nur ein Stück Papier bleibt, sondern der Weg zur zielgerichteten Umsetzung eingeschlagen wird.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können den Entwurf für das Leitbild

und die bereits gesammelten Ideen für Projekte auch nachlesen: Der Leitbildentwurf ist auf der Webseite der Stadtgemeinde auf www.bad-ischl.ooe.gv.at veröffentlicht. Ausgedruckt ist das Leitbild auch im Bürgerservice im Stadtamt erhältlich.

Nach der Beschlussfassung in der Septembersitzung im Gemeinderat erfolgt der Startschuss für die Verwirklichung der Ziele und Maßnahmen des Leitbildes.



Zeitplan für die weiteren Gestaltungs- und Baumaßnahmen in Bad Ischl

GESTALTUNGSMASSNAHMEN:

Schröpferplatz:

Verkehrsfreigabe über Hauptbrücke von Richtung Grazerstraße erfolgt am Donnerstag, 19. Juni 2014. Komplette Fertigstellung Schröpferplatz mit Pflasterung im Bereich des Brunns: Ende Juli.

Die Wirerstraße wird bis Mitte Juli fertig gestellt, anschließend Verkehrsfreigabe.

Rückbau Götzstraße:

Fertigstellungstermin 4. Juli (ab 23. Juni 2014 Fräsarbeiten).

Rückbau Salzburgerstraße:

Ab August 2014.

Beginn der Gestaltungsmaßnahmen Kreuplatz: ab Ende August.

KANALBAUARBEITEN:

25. August - 5. September 2014:

Feinasphaltierung nach Kanalbauarbeiten in der Kurhausstraße, Tänzlgasse, Wiesingerstraße, Herren-gasse, Berggasse.

Der kurze Teil der Brennerstraße (zwischen Abzweigung Leitenbergerstraße und Ahornstraße) ist ab Ende Juli bis Anfang August für den Verkehr gesperrt.

Fertigstellung Leitenbergerstraße:

Ende August 2014.

2. Teil der Lärchenwaldstraße ab Ende August.

Rest des Jahres:

Gesamte Brennerstraße und Concordiastraße.



„Bad Ischl, am 28. Juli 1914“

An diesem Schreibtisch in der Kaiservilla ...



Bad Ischl unterschrieb am Morgen des 28. Juli 1914 Kaiser Franz Joseph das Manifest „An meine Völker“: Damit begann der erste Weltkrieg ...

Bad Ischl gedenkt der 100. Wiederkehr dieses die Menschheit prägenden Ereignisses mit einer Vielfalt von Aktivitäten und Veranstaltungen. Ein Höhepunkt wird dabei die Ausstellung

„Bad Ischl, am 28. Juli 1914“, die sich mit den Folgen der Kriegserklärung an Serbien beschäftigt und die von 28. Juni (dem Jahrestag des Attentats von Sarajevo) bis zum 4. Oktober 2014 in der Trinkhalle bei freiem Eintritt zu sehen sein wird.

INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG:
Kuratoren und Konzept:

Mag. Dr. Peter März, Mag. Patrick Bohn, Gestaltungsteam: Mag. Franz Pötscher und HTL Hallstatt.

Die Ausstellung basiert auf einer Kooperation der Stadtgemeinde Bad Ischl mit der HTL Hallstatt, dem Oberösterreichischen Landesmuseum, dem Oberösterreichischen Landesarchiv sowie dem Heeresgeschichtlichen Museum.

Die Kuratoren zu den Inhalten: „Nostalgische und Kaiser verherrlichende Momente werden in Frage gestellt. Kitsch und Klischees dürfen dabei keinen Platz haben. Vielmehr müssen die Bemühungen intensiviert



werden, eine kritische und wissenschaftlich fundierte Aufarbeitung zu leisten. Eine Erinnerungskultur ohne nationalistische Aufladung sowie eine Vermittlung des Kriegsgeschehens abseits althergebrachter Mythen sind das Ziel.“

Zwischen Juli 1914 und November 1918 forderte der mit äußerster Brutalität geführte Erste Weltkrieg rund zehn Millionen militärische und sieben Millionen zivile Opfer.



„Klimabündnis-Pionier“ Bad Ischl für 20 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet



vl: Martin Pesendorfer, Bgm. Hannes Heide, Norbert Rainer vom Klimabündnis, LTAbg. Ulrike Schwarz

Beim Netzwerktreffen der oberösterreichischen Klimabündnis-Gemeinden in Eferding wurde auch die Stadtgemeinde Bad Ischl ausgezeichnet. Die Stadt ist

innerhalb des Klimabündnisses ein Pionier, bereits seit 20 Jahren ist Bad Ischl als eine der ersten Gemeinden überhaupt Mitglied. Bürgermeister Hannes Heide konnte von Norbert Rainer vom Klimabündnis und von Landtagsabgeordneter Ulrike Schwarz eine Urkunde entgegen nehmen.

„In diesen zwanzig Jahren ist vieles umgesetzt worden und vieles, was damals neu und schwer umsetzbar erschien, selbstverständlich geworden. Es gibt aber noch in vielen Bereichen aktiv zu

werden“, stellt Bürgermeister Hannes Heide fest. Bad Ischl will in nächster Zeit vor allem in den Bereichen Elektro-Mobilität und Fahrradfreundlichkeit Akzente setzen. In der Arbeit der vergangenen Jahre wurde vor allem die Bewusstseins-schaffung über kulturelle Veranstaltungen hervorgehoben, wo sich Bad Ischl auch überregional einen guten Namen machen konnte. Aus dem Bezirk Gmunden wurde auch die Stadtgemeinde Laakirchen für 10 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Konzert und Zapfenstreich am 21. Juni mit 1st The Queen's Dragoon Guards

Nicht nur mit einer Ausstellung, die im Museum der Stadt Bad Ischl mit dem Titel „Unter dem Doppeladler“ zu sehen ist, präsentieren sich „1st The Queen's Dragoon Guards“ in der Kaiserstadt: Jenes Regiment, dessen Ehrenoberst Kaiser Franz Josef war und das noch heute den k.u.k.-Doppeladler als Regimentsabzeichen trägt, wird am Samstag, 21. Juni, mit mehreren Veranstaltungen zu Gast sein.

Bei freiem Eintritt findet ein Konzert der Regimentskapelle, eine Parade durch die Stadt, an der die Bürgerkapelle Bad Ischl und

die Abordnungen von Traditionsregimentern teilnehmen werden, und als Höhepunkt ein Zapfenstreich im Kaiserpark statt.

Als die britische Königin Viktoria Kaiser Franz Josef 1896 in Nizza traf, bot sie ihm die Ernennung zum Regimentskommandeur des 1. Garde Dragoner-Regiments des Königs an. Der Kaiser stimmte zu und das Regiment führte nunmehr den österreichischen Doppeladler als Regimentsabzeichen. Noch heute ist der k.u.k.-Doppeladler das Abzeichen des Regiments, der Radetzky-marsch der schnelle Re-



gimentsmarsch von „1st The Queen's Dragoon Guards“, wie das Regiment heute heißt. Die Geschichte des Regiments zeigt viele Verbindungen zu Österreich. Briefe von Kaiser Franz Josef an das britische Königshaus und der Erste Weltkrieg aus der Sicht dieses Walisischen Regiments bilden Schwerpunkte der militärhistorischen Schau im Museum der Stadt.

Ausführliche Infos finden Sie auf der Regimentsseite www.qdg.org.uk

Programmablauf

14:00 Uhr Konzert der Regimentskapelle im Kurpark
17:00 Uhr Konzert der Bürgerkapelle im Kurpark
18:00 Uhr Parade durch die Stadt, Abmarsch beim Musikpavillon im Kurpark
18:20 Uhr Ankunft der Parade vor der Kaiservilla.
Inspektion durch Lieutenant General Mayall (QDG Ehrenoberst), Bürgermeister Hannes Heide und Mag. Markus Habsburg-Lothringen.
19:00 Uhr Beating the retreat - Zapfenstreich



Der Ischler Stadtbus fährt ab

Montag, 23. Juni 2014

wieder bis zum Einkaufszentrum Sulzbach !





Ärztendienst Juni bis September 2014

Apotheken- dienst

Tag	Datum	Arzt / Ärztin	Telefon
Donnerstag	19. Juni	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Samstag	21. Juni	Dr. Bernhard Schmid	23312
Sonntag	22. Juni	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	28. Juni	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	29. Juni	Dr. Hedi Nelson	23041
Samstag	05. Juli	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	06. Juli	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	12. Juli	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	13. Juli	Dr. Werner Czech	23842
Samstag	19. Juli	Dr. Bernhard Schmid	23312
Sonntag	20. Juli	Dr. Hedi Nelson	23041
Samstag	26. Juli	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	27. Juli	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Samstag	02. August	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	03. August	Dr. Ursula Lerperger	23423
Samstag	09. August	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	10. August	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Freitag	15. August	Dr. Bernhard Schmid	23312
Samstag	16. August	Dr. Werner Czech	23842
Sonntag	17. August	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Samstag	23. August	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	24. August	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	30. August	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Sonntag	31. August	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	06. September	Dr. Werner Czech	23842
Sonntag	07. September	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Samstag	13. September	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	14. September	Dr. Hedi Nelson	23041
Samstag	20. September	Dr. Bernhard Schmid	23312
Sonntag	21. September	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	27. September	Dr. Bernhard Schmid	23312
Sonntag	28. September	Dr. Monika Pesendorfer	23614

JUNI						
22	23	24	25	26	27	
	2	9	16	23	30	
	3	10	17	24		
	4	11	18	25		
	5	12	19	26		
	6	13	20	27		
	7	14	21	28		
1	8	15	22	29		

JULI				
27	28	29	30	31
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	
5	12	19	26	
6	13	20	27	

AUGUST				
31	32	33	34	35
	4	11	18	25
	5	12	19	26
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31

SEPTEMBER					
	36	37	38	39	40
	1	8	15	22	29
	2	9	16	23	30
	3	10	17	24	
	4	11	18	25	
	5	12	19	26	
	6	13	20	27	
	7	14	21	28	

Abfallkalender

Alle Tonnen bitte am Vorabend des Termines bereit stellen !

KW	Datum	Abfuhr 2-wöchig	Abfuhr 4-wöchig	Bio	Papier	Kunststoff
25	16.06. - 22.06.					
26	23.06. - 29.06.			Bio		
27	30.06. - 06.07.					Kunststoff
28	07.07. - 13.07.			Bio	Papier	
29	14.07. - 20.07.					
30	21.07. - 27.07.			Bio		
31	28.07. - 03.08.					Kunststoff
32	04.08. - 10.08.			Bio	Papier	
33	11.08. - 17.08.					
34	18.08. - 24.08.			Bio		
35	25.08. - 31.08.					Kunststoff
36	01.09. - 07.09.			Bio	Papier	
37	08.09. - 14.09.					
38	15.09. - 21.09.			Bio		
39	22.09. - 28.09.					Kunststoff

ESPLANADE - APOTHEKE
Esplanade 18, 4820 Bad Ischl Mo - Fr 8.00 - 18.00
☎ 06132 234 27 Sa 8.00 - 12.00
E-mail: info@esplanade-apotheke.at

KUR - APOTHEKE
Kreuzplatz 18, 4820 Bad Ischl Mo - Fr 8.00 - 18.00
☎ 06132 232 05 Sa 8.00 - 12.30
E-mail: office@kurapotheke.at
jeden 1. Samstag im Monat
Einkaufsumtag in Bad Ischl

MARIEN - APOTHEKE
Wolfgangstraße 7, 4820 Bad Ischl Mo - Fr 8.00 - 12.00
☎ 06132 269 29 und 14.00 - 18.00
E-mail: apo@marien-apotheke.co.at Sa 8.00 - 12.00

BAUMHAUS - APOTHEKE
Bundesstraße 112, 4822 Bad Goisern Mo - Fr 8.00 - 18.00
☎ 06135 50933 Sa 8.00 - 12.00
E-mail: info@baumhaus.at

EDELWEISS - APOTHEKE
Obere Marktstraße 4, 4822 Bad Goisern Mo - Fr 8.00 - 12.30
☎ 06135 7220-0 und 14.00 - 18.00
E-mail: info@apotheke-goisern.at Sa 8.00 - 12.00



MUSEUM DER STADT BAD ISCHL



Bad Ischl im 1. Weltkrieg - Erinnerungen



Zahlreiche Objekte, Dokumente, Photos und Berichte erinnern an die Zeit von 1914 – 1918 in unserer Stadt. Fast alle Familien unserer Stadt waren von den

Auswirkungen des Krieges betroffen und so finden sich viele Namen auf den Gefallenlisten und dokumentieren Erinnerungsstücke diese Zeit.

**Öffnungszeiten Museum: Mittwoch 14 - 19 Uhr,
Donnerstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr**

Zur Erinnerung: Jetzt heißt es wieder „Volksmusik im Museum“. Von 15.30 bis 17.00 erklingt jeden Freitag Nachmittag typische Volksmusik aus unserer Gegend.

Gleich zwei besondere Ausstellungen bietet das Museum der Stadt Bad Ischl in diesem Sommer

Unter dem Doppeladler - Das britische Regiment von Kaiser Franz Josef: 1st the Queen's Dragoon Guards

Diese Ausstellung dokumentiert die Geschichte dieses Regimentes vom Beginn bis heute und veranschaulicht den Wandel, den ein Dragoner-Regiment unterworfen ist.

Kaiser Franz Josef war lange Zeit Ehrenoberst dieses Regimentes, das er stets zu schätzen gewusst hat.

Besondere Leihgaben unterstreichen diese Bedeutung.



vl: Captain Jonathan Beatson-Hird (Chairman des QDG Heritage Trusts), Stadträtin Brigitte Platzer, Alastair, Bürgermeister Hannes Heide, Generalmajor Mag. Norbert Sinn, Stadträtin Mag. Helga Leitner, die Gattin von Mag. Sinn, Stadträtin Ines Schiller, Landtagsabgeordnete Sabine Promberger und Vizebürgermeister Josef Reisenbichler.
Foto: Lenzenweger

Michael Niavarani mit dem Nestroy-Ring ausgezeichnet

Otto Schenk hielt die Laudatio

Als bislang sechster Preisträger konnte Michael Niavarani mit dem Johann-Nestroy-Ring der Stadt Bad Ischl ausgezeichnet werden.

Zur Verleihungsfeier im historischen Ambiente des Lehartheaters konnte Bürgermeister Hannes Heide zudem begrüßen: Den Präsidenten der Internationalen Nestroy-Gesellschaft, Prof. Dr. Heinrich Kraus, Dr. Johannes Nestroy als Vertreter der Familie sowie



Bgm. Hannes Heide, Michael Niavarani, Otto Schenk
Foto: Lenzenweger

Goldschmied Gerold Schodterer, der seinen sechsen individuellen Nestroyring anfertigte. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den FKK-Schrammeln.

Michael Niavarani stellte in seinen Dankesworten fest, dass er nie Auszeichnungen erhalten wollte - den Nestroyring habe er aber deshalb angenommen, weil er Johann Nestroy besonders wertschätze.



Gesundes Leben in Bad Ischl

In dieser Ausgabe werden drei MitarbeiterInnen der Zielgruppe „Gesundes Leben in Bad Ischl“ vorgestellt.

„Tanz in den Schulen“



**Tanzschule Tanz & More
Werner Dietrich**

Das kostenlose Angebot einer Tanzstunde der Salzkammergut-Tanzschule Tanz & More Werner Dietrich zum Jahreschwerpunkt 2013/2014 „Bewegung“, des Landes OÖ nahmen zahlreiche Bad Ischler Schulen in Anspruch.

Sie ermöglichen im Turnunterricht den Schülern dass Tanzen eine Art von Bewegungstechnik ist, die besonders ihre unterschiedlichen Talente, Begabungen, Sensibilität, Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit positiv beeinflussen kann.

Die Salzkammergut-Tanzschule Tanz & More Werner Dietrich bietet für Kinder ab dem 3. Lebensjahr verschiedenste Tanzmöglichkeiten an. Vom Ballett oder kreativen Kindertanz bis zu Hip Hop und Teenie- bzw. Showdance ist für jede Alters- und jede Leistungsgruppe etwas Interessantes dabei. Ab Schulbeginn gibt es wieder die Kurse.

Die Termine finden Sie bereits ab Juni auf der Homepage www.tanzandmore.at.

Gesundheits- pädagogin

**Manuela Struber, Dipl.
RTA, Dipl. Visagistin,
Heilkräutercoach, Dipl.
Erwachsenenbildnerin**

Als Gesundheitspädagogin der S. Kneipp Akademie und Dipl. EWB bereitet es mir große Freude, Menschen unterschiedlichen Alters auf dem Gebiet der „Gesundheitsförderung mit natürlichen Mitteln“ zu begleiten. Die Wiederentdeckung wirkungsvoller Hausmittel wie Wickel, Güsse und Kräuteranwendungen ist mein Spezialgebiet. Meine Arbeit umfasst die Vortragstätigkeit für öffentliche, touristische Einrichtungen, Schulen und gemeinnützige Vereine sowie für Privatpersonen.

Die „Gesunde Gemeinde“ ermöglicht mehr Menschen den Zugang zu diesem überaus interessanten Thema.

Telefon 0664 231 4848
Email: info@sensefornature.at



**„Bewegung ist nicht
alles - aber alles ist
nichts ohne Bewegung“**

Gundi Aichinger: Die Freude an der Bewegung ist bei den meisten Menschen die stärkste Motivation um kör-

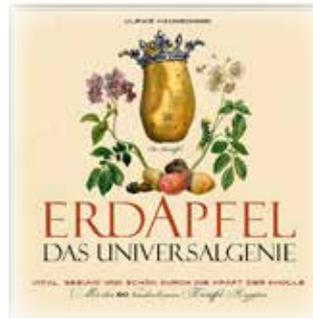
perlich aktiv zu sein. Gundi Aichinger bietet Seniorengymnastik beim PVOÖ an und lädt Interessierte ein mitzumachen:

Jeden Mittwoch in der Turnhalle der NMS Schulgasse in Bad Ischl

Uhrzeit: 16:00-17:00 Tel.: 0664/5287157

Email: gundi.aichinger@gmail.com

Erdäpfel- Kochbuch



Ulrike Haunschmid gründete 1989 die erste „Erdäpfel-Pension“ Österreichs in Pettenbach, deren schmackhafte Diät-küche zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland anlockte. Spätestens seit damals gilt ihr unermüdlicher Einsatz den unbekannteren Eigenschaften und unterschätzten Qualitäten des Erdäpfels.

Nun gibt sie ihre Erfahrungen und ihr Wissen in ihrem Buch „Erdäpfel- das Universalgenie weiter. Das Buch beinhaltet über 100 handverlesene Erdäpfelrezepte und Tipps, wie man „vital, gesund und schön durch die Kraft der Knolle“ wird.

Die erfahrene Touristikerin und frühere Bundesrätin organisiert unter dem Titel „Tourismus ohne Grenzen“

und „Genuss verbindet“ Gesprächsrunden und Reisen. Sie hat ihren Zweitwohnsitz in Bad Ischl und organisiert außerdem Kochkurse und Vorträge rund um den Erdäpfel.

Tel. 0613221815

Email: ulrike.haunschmid@tourismusohne Grenzen.com

Oberösterreich bewegt sich - Bad Ischl be- teiltigt sich

Zum Thema Bewegung startet auch 2014 das „Gesunde OÖ“ von März bis Oktober gemeinsam mit dem ORF-Landesstudio OÖ die Aktion „Wir machen Meter“.

Heuer wird es neben der Kategorie für Gemeinden auch eine für Kindergärten und Volksschulen geben.



Jene Gemeinde, die bis 26. Oktober 2014 die meisten Meter (umgerechnet auf Einwohnerzahl) gesammelt hat, gewinnt als Hauptpreis Bewegungsgeräte für einen Bewegungsparcours im Wert von € 25.000. „Wir-machen-Meter“-Pässe liegen im Bürgerservice auf. Diesen bitte ausfüllen, gesunde Meter sammeln und wieder beim Gemeindeamt abgeben. Viel Spaß beim Mitmachen!

**Marianne Kloibhofer, MSc
Arbeitskreis-Leiterin**



Ferienhit

Abwechslungsreiches Programm für Ischler Kids von 7. Juli bis 29. August 2014



Auch heuer freut sich das Ferienhit-Team wieder darauf,

die Ischler Kinder mit ca. 80 abwechslungsreichen, lusti-

gen und interessanten Veranstaltungen zu begeistern.

Eine Übersicht der Veranstaltungen ist ab Anfang Juni auf der Homepage der Stadtgemeinde zu finden. (<http://www.bad-ischl.ooe.gv.at>)

Die Ferienpässe werden rechtzeitig in der letzten Juniwoche in den Schulen und Kindergärten verteilt; sie sind auch im Städt. Parkbad, im Tourismusbüro und im Bürgerservice erhältlich.

Das Ferienhit-Team freut sich ab

Donnerstag, 3. Juli 2014 auf zahlreiche Anmeldungen im Bürgerservice (Stadtamt, 2. Stiege, 1. Stock) zu nachstehenden Zeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

7.30 - 16.00 Uhr;

Mittwoch und Freitag:

7.30 - 13.00 Uhr.



Sie arbeiten gerne mit Kindern?

Sie wollen Familie und Beruf gut vereinbaren?

Sie arbeiten gern selbständig im eigenen Heim?

Wir bieten Ihnen eine neue Kombiausbildung zur/zum „Fachlich qualifizierten Tagesmutter/vater“ und „Fachlich qualifizierten Helfer/in in oö. Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Oö. Kinderbetreuungsgesetz

Wir bieten Ihnen:

Anstellung, Sozial-, Unfall- und Krankenversicherung; BASIS Gehalt / ab 15 WSTD. schon voll versichert; 5 Wochen Urlaub, Urlaubs- und Weihnachtsgeld; Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung; Ausbildung und regelmäßige Weiterbildung sowie Supervision; Fachliche und organisatorische Beratung;

Voraussetzungen:

Mindestalter 18 Jahre (bei Tagesmüttern/-vätern: Besuch des Lehrganges ab 18 Jahren möglich) Ausübung der Tätigkeit ab 21 Jahren; Physische und psychische Eignung (ärztliches Attest); Familiäre und räumliche Eignung

Kursbeginn: 6. Oktober 2014
Anmeldungen bis 12. September 2014

Anfragen an:

Verein Tagesmütter OÖ.
Außenstelle Bad Ischl
Bahnhofstr. 14 (Sozialzentrum)
Tel. 06132/22330 oder 0664/88 61 89 99 , E-Mail: vtm.badischl@foxmail.at

Funde

Folgende Fundgegenstände wurden beim Stadtamt abgegeben:

- 4 Fahrräder
- 1 goldener Ring
- 1 silberne Kette
- 1 blaue Jacke
- 1 LVS-Gerät
- 1 Brille braun
- 1 Fotoapparat
- Geldbetrag
- 3 Mobiltelefone

Online-Suchabfrage:
www.fundinfo.at

Wenn Familien nicht mehr weiter wissen ...

Die Familienhilfe der Mobilen Dienste für Betreuung und Pflege der Caritas hat vielseitige Einsatzgebiete. Wenn vorübergehend die Bezugsperson ausfällt, muss für Kinder rasch eine Betreuung zur Verfügung stehen. Es kann aber auch psychische oder physische Überlastung der Eltern sein – auch dann sind die

Fachkräfte zur Stelle und unterstützen bei Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Pflege.

Kontakt:

Caritas Regionalleitung
Druckereistraße 4
4810 Gmunden
Tel. 07612 - 90820
Erreichbar: Mo - Fr
08.00 - 12.00 Uhr



WIGODRUCK.at

Ihr professioneller Partner

Rufen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne ein interessantes Angebot!

A-4820 Bad Ischl • Salzburger Straße 32 • Tel. 06132/277 36-0 • Fax 06132/277 36-13
office@wigodruck.at • www.wigodruck.at



Kurz- kommentar zur Sicherheit

Liebe Ischlerinnen und Ischler! Geschätzte Gäste unserer Stadt!

Vielleicht haben Sie sich schon gewundert, warum von Seiten der FPÖ Bad Ischl noch kein lautstarker Protest zur Polizeiposten-Schließung in unserem Bundesland zu hören war.

Ich darf Ihnen erklären warum: Um nicht in den Verdacht der politischen Angst-mache zu geraten, haben wir uns entschlossen uns die Auswirkungen dieser „Reform“ noch genauer anzuschauen. Dabei ist es von Vorteil, wenn man auf einen längeren Beobach-tungszeitraum zurückbli-cken kann.

Leider haben sich unsere Befürchtungen zum gro-ßen Teil bewahrheitet und das subjektive Gefühl des Sicherheitsdefizites in un-serer Stadt ist immer noch spürbar.

Ich als Stadtrat für Sicher-heit werde Immer wieder mit der Tatsache konfrontiert, dass die Einwohner unse-rer Stadt es als äußerst be-fremdend empfinden, dass es in den Nachtstunden kaum fußläufige Sicher-heitsstreifen gibt.

Wenn mal Polizeibeamte zu sehen sind, dann meistens bei gezielten Fahrzeug- und Personenkontrollen an den wichtigen Ausfallstraßen. Keine Frage, eine sehr wichtige Tätigkeit im Sinne des Sicherheitskonzeptes,

aber aus unserer Sicht, bei weitem nicht genug.

Das Zusammenlegen und Zusperrern von Polizeipos-ten und -wachzimmern hat und wird nicht die ge-wünschte Auswirkung erzie-len. Denn durch diese Maß-nahme haben sich nicht nur die notwendigen Anfahrts-wege verlängert sondern ist auch das Überwachungs-gebiet dadurch wesentlich größer geworden.

Auch ist die Anzahl der Po-lizisten nicht mehr gewor-den, noch wurden die ent-sprechenden Planposten geschaffen, um die neuen Aufgabenstellungen zeitge-recht erledigen zu können. So wurde es uns verspro-chen! Jedoch umgesetzt wurde noch nichts davon. Immer mehr Aufgaben für gleich viele Beamte. Kommt uns das irgendwie bekannt vor?

Unkontrollierte Einreise-möglichkeiten

Ein ebenfalls nicht unerheb-liches Problem stellt die un-kontrollierte Einreise in un-ser Land dar.

Nicht jeder der zu uns kommt hat immer Gutes im Sinn. Das ist Faktum und nicht von mir erfunden.

Von Beamten und den zu-ständige Stellen als auch von den Opfern selbst wird einhellig berichtet und be-stätigt, dass die Gewaltbe-reitschaft an unschuldigen Menschen und die Brutali-tät der Kriminalität ein Le-vel erreicht hat, wie wir sie in unserem Land so noch nicht kannten.

Liebe Ischlerinnen und Ischler!

Wir werden nicht müde wer-

den unsere Forderungen in Bezug auf mehr Polizei-Be-amate in unserm Bezirk auch weiterhin laut und deutlich zu fordern.

Auch im bevorstehenden Sommer werden heuer wie-der viele tausende Touris-ten unsere geliebte Heimat, das Salzkammergut besu-chen. Wir freuen uns darü-ber und auch die bevorste-hende Landesgartenschau 2015 in unserer Stadt wird viele Menschen nach Bad Ischl bringen.

Daher ist der Ruf nach ent-sprechenden Sicherheits-kräften mehr als berech-tigt. Es bleibt zu hoffen, dass man das im zustän-digen Ministerium auch so sieht wie wir. Aus unserer Sicht ist es eine Bring-schuld des Staates seine Bewohner vor Gefahr zu schützen, egal in welcher Form auch immer sie sich darstellt.

Wir, die FPÖ Bad Ischl wün-schen Ihnen einen schönen Sommer, erholen Sie sich gut und bleiben Sie gesund.

Ihr
Anton Fuchs
Stadtrat für öffentliche
Sicherheit und Vereins-
wesen

LR Dr. Haimbuchner besichtigt neu- en Spielplatz

Auf den neuen Spielplatz in der Brachbergstraße, der Anfang Juni eröffne-te wurde, machte LR Dr. Haimbuchner vor der offzi-ellen Eröffnung eine kurze Stippvisite.

Da er bei diesen Festakt nicht persönlich anwesend sein konnte, verschuf sich LR Haimbuchner gemein-sam mit den freiheitlichen Bad Ischler Gemeinderäten einen persönlichen Eindruck über die professionelle Aus-führung und durchdachte Planung des neu errichte-ten Spielplatzes.

„Förderung für Spielplätze spielt in der Kommune eine nicht unwesentliche Rolle, da damit wichtige Treffpunk-te für Kinder und Jugend-liche geschaffen werden“ so LR Haimbuchner und ist über die sinnvolle Verwen-dung der Fördermittel aus der Abteilung Wohnbauför-derung sehr erfreut.

Er wünscht allen Besuchern und Benutzern des neuen Spielplatzes viel Spaß beim Herumtollen und viele schö-ne Stunden im Freien.






BLUMEN EDER

GÄRTNEREI • GARTENGESTALTUNG



Wir gestalten nicht nur Ihren Garten, wir binden auch Sträuße, betreuen Ihre Grabstätte

Was wir sonst noch alles für Sie leisten erfahren Sie in unseren Geschäften am Auböckplatz 3 & in der Grazer Straße 61 in Bad Ischl
Tel. 0 61 32 / 238 17



Wir haben immer eine Idee!



Außenanlagen & Fassaden

Ob Terrasse, Stiegenaufgang, Pflasterung oder Fenstertausch und Fassadengestaltung – bei uns sind Sie richtig!
Wir beraten Sie gerne, welcher Stil zu Ihnen und Ihrem Haus passt.

Zeppetzauer Bau- und Zimmerei GmbH

Pfandl / Bad Ischl | Gmunden | Altaussee | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 06132 / 23435 | Fax DW 17 | www.zebau.at | office@zebau.at



Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten; jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.



**Vizebürgermeister
Johannes Kogler**



Foto: ÖVP Bad Ischl

Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“

Mit einer Rekordbeteiligung von 510 Personen, darunter zahlreiche Schulen, Vereine, aber auch Privatpersonen ging die heurige Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ wieder erfolgreich über die Bühne. Insgesamt wurde über 1000 Kilogramm Müll und Unrat an Flussufern und Spazierwegen in allen Stadtteilen von Bad Ischl gesammelt und fachgerecht entsorgt. „Sinn der Aktion ist es, die Menschen zu sensibilisieren, unserer Umwelt zuliebe ihren Müll nicht unachtsam in der Landschaft zu entsorgen“, so Vizebürgermeister Johannes Kogler.



Foto: ÖVP Bad Ischl

ler, der sich als Vorsitzender des Umweltausschusses für die starke Beteiligung an der Säuberungsaktion bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedankt.

Hilfswerk-Kindergarten Reiterndorf

Im Zuge eines Lokalaugenscheins überzeugte sich die Ischler ÖVP kürzlich vom Baufortschritt beim neuen Hilfswerk-Kindergarten in Reitendorf. Wie von den Bauausführenden zu erfahren war, ist mit einer Fertigstellung des Kindergartens bis Ende Juni 2014 zu rechnen.



Foto: ÖVP Bad Ischl

Busparkplatz in Roith



Foto: ÖVP Bad Ischl

Die Abbrucharbeiten des alten Schlachthofes im Ischler Stadtteil Roith laufen derzeit auf Hochtouren. Geplant ist auf diesem Areal den neuen Busparkplatz anzusiedeln, was nach Ansicht der Ischler ÖVP auch dringend notwendig ist, da die derzeitige Parkplatzsituation in der Schottergrube in Pfandl nur wenig zufriedenstellend ist. Darüber hinaus sind durch die Bau- und Adaptierungsarbeiten zudem auch die langfristige Einrichtung des noch belassenen Teils des Schlachthofes auf diesem Standort und damit die nachhaltige Versorgung der

Bevölkerung mit regionalen Produkten der heimischen Landwirtschaft gesichert.

Stadträtin Helga Leitner, PLL.M.



Foto: Hofer

20 Jahre Josko Studio Bad Ischl

Vor kurzem feierte das Team des Josko Studios Bad Ischl unter der bewährten Führung von Martin Zierler sein 20-jähriges Bestandsjubiläum.



Foto: Christian Fuchs

Im Rahmen einer launigen Feierstunde stellte sich Wirtschaftsstadträtin Mag. Helga Leitner mit ihren besten Wünschen ein.

Ursula Bittner ...

... wurde kürzlich im Rahmen der Jahreshauptversammlung der ÖVP-Frauen Bad Ischl mit 100% als Obfrau der Stadtgruppe Bad Ischl wiedergewählt.



Foto: ÖVP-Frauen Bad Ischl

In seinen Grußworten dankte Vizebürgermeister Johannes Kogler der wiedergewählten Obfrau, Ursula Bittner, und ihrem Team für ihren Einsatz rund um die gemeinsame Sache, ehe Bezirksobfrau Stadträtin Mag. Helga Leitner gratulierte und die besten Wünsche der Landesleitung der OÖVP-Frauen überbrachte.

20 Jahre Salzkammergut Touristik

Unter dem Motto „... und die Reise geht weiter ...“ lud die Firma Salzkammergut Touristik unter der Führung von Brigitte, Franz und Barbara Stumpner anlässlich ihres 20-jährigen Bestandsjubiläums zu einer Schifffahrt auf den Wolfgangsee. Tourismusstadträtin Mag. Helga Leitner gratuliert recht herzlich!

Foto: Hörmandinger





Stadträtin Ines Schiller, BEd

„Sind Sie meine Tochter?“



In Kooperation mit der Tagestherapiestätte TANDEM lud Stadträtin Ines Schiller zur Autorenlesung ein.

Einfühlsam und offen schilderte Gabriela Zander-Schneider die schleichende Persönlichkeitsveränderung ihrer Mutter, den langen Weg zur Diagnose und die großen Herausforderungen, die das Leben mit Alzheimer stellt.

Zuhörer, die selbst einen demenzkranken Angehörigen begleiten, fanden sich in vielen geschilderten Situationen wieder.

Außenstehenden, die bisher keine Berührungspunkte mit der Erkrankung und den Folgen für die betroffenen Familien haben, wird ein

Einblick gewährt, der ihnen häufig verschlossen bleibt.

Babyrucksack

Die Aktion Babyrucksack gibt es nun bereits seit dem Jahr 2012. Dank der großzügigen Unterstützung der Bad Ischler Wirtschaft startet der Babyrucksack ins nächste Jahr!

Seit Dezember letzten Jahres, darf ich nun allen frischgebackenen Eltern zu Ihrem Nachwuchs gratulieren und sie mit diesem Babyrucksack beschenken. Es ist mir eine große Freude den Rucksack zu übergeben und die Eltern zu beglückwünschen!

Ihr Baby hat noch keinen Rucksack erhalten?

Bitte melden Sie sich!

Viele Eltern stimmen der Weitergabe ihrer Daten durch das Krankenhaus nicht zu.

Diese Eltern bitte ich, sich persönlich an mich zu wenden; entweder per e-mail: schillerines@gmx.at oder per Telefon: 0676/6400614.

Es ist mir ein großes Anliegen, dass alle Babys in den Genuss des Babyrucksackes kommen!



„Let's talk about Sex“ im YOUZ

Am 9.4.2014 fand zum dritten Mal die Veranstaltung „Let's talk about Sex“ im Jugendzentrum Youz statt. Immer mehr Jugendliche interessieren sich für diese sehr informative Veranstaltung, die als zusätzliche Bereicherung zum Aufklärungsunterricht angesehen werden kann.

Auch deshalb, weil Frauenärztin Dr. Carola Fuschlberger neben Anschauungs- und „Angreif“-Material auch die Möglichkeit bietet, die Praxis einer Frauenärztin einfach kennen zu lernen.

EU-Diskussion im YOUZ



Zum Themenschwerpunkt EU-Wahl konnte der Oberösterreicher Prof. Josef Weidenholzer, Abgeordneter zum EU-Parlament, für eine Diskussion im Jugendzentrum YOUZ gewonnen werden.

Österreich ist das einzige Land in der EU, in dem die Jugendlichen ab 16 Jahre wahlberechtigt sind. Gerade deshalb ist es wichtig, die Fragen der jungen Bürger ernst zu nehmen, anzuhören.

Joe Weidenholzer stellte sich den durchaus kritischen Fragen der Jugendlichen und konnte herausstreichen, wie wichtig es ist, sich früh genug



Stadträtin Brigitte Platzer

politisch zu interessieren und sich seiner demokratischen Rechte und Pflichten als österreichische(r) StaatsbürgerIn bewusst zu sein.

Unser Parkbad ist geöffnet!

Seit 10. Mai hat das Parkbad Bad Ischl wieder geöffnet!

Zur Zeit wird die Möglichkeit einer Bankomatkasse sowie die Einrichtung eines W-LAN Hotspots abgeklärt.

Auch wenn das Wetter am Morgen noch nicht danach aussah, trauten sich trotz kühler Temperaturen im Laufe des Tages 22 Schwimmerinnen und Schwimmer ins Wasser.

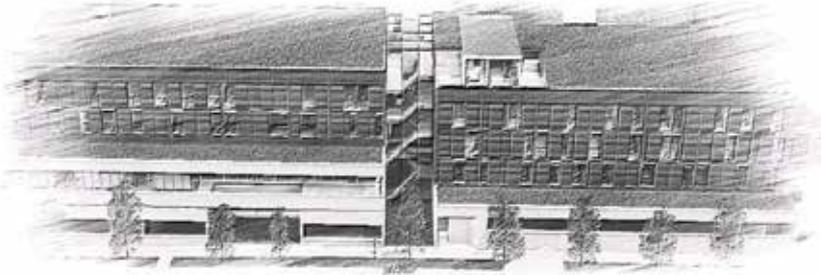
Folgenden Termin bitte vormerken:

21.6. Slacklinefestival
Bei Schlechtwetter ist der 22.6. Ausweichtermin.

Wir wünschen dem neuen Pächter Alex Janisch viel Erfolg und uns allen einen warmen Sommer, damit wir die schöne Anlage an vielen Tagen genießen können!



Das Hotel muss zu Ischl passen !



Das geplante Hotelprojekt hinter dem Kongresshaus passt so sicher nicht. Die Entwürfe sind unausgereift. Der wuchtige Baukörper legt sich wie ein tosender Querriegel unharmonisch über das Gelände.

In der Kurhausstraße und der Tänzlgasse sind wunderschöne alte Villen zu finden. Diese wurden in den vergangenen Jahren liebevoll restauriert. Ein

modernes Stadthotel muss keinesfalls ein eintöniger Riesenkasten sein. Moderne Architektur kann gefällig und funktionell sein. Was in anderen Städten mög-

lich ist, sollte auch in Ischl machbar sein. Das sind wir dem kulturellen Erbe unserer Stadt schuldig. Wir werden uns keinen Klotz aufs Aug' drücken lassen.

Kaltenbachau als Naturjuwel erhalten !



Die Kaltenbachau ist ein wichtiges Naherholungsgebiet.

Mit der Landesgartenschau 2015 und einem Naturraum passt das alles nicht zusammen.

Dieser Naturraum muss geschützt werden.

Was ist zu tun?

Wenn am Trainingsplatz ein Kunstrasenplatz entstehen sollte, wird es mehr Autoverkehr geben. Vor allem, wenn hier Vereinen von auswärts trainieren. Denn nicht jeder kommt da zu Fuß. Mehr Autos bringen mehr Lärm in die Au.

Erstens den Naturraum Kaltenbachau schützen.

Und zweitens für alle sportbegeisterten Jugendlichen moderne Sportstätten bauen.

Für den Fußballplatz wird sich ein besserer Standort finden.

Wenn in Europa der Strom ausgeht Teil 2

Blackout ist, wenn kein Licht mehr brennt, kein Handy, kein Internet, keine Heizung, kein Bankomat, keine Tankstelle mehr funktioniert. Wenn Aufzüge steckenbleiben, das Wasser aufhört zu rinnen und keine Toilette mehr spült.

Ein derart großer und lang dauernder Stromausfall wird zu einer echten Herausforderung. Was kann ICH tun?

Reden Sie mit Ihrer Familie und Freunden über dieses Thema! Das ist ein erster

Schritt. Machen sie mit ihrer Familie mal einen Abenteuerurlaub. Abseits der Touristenstrände.

Nehmen sie dabei nur das Notwendigste mit. Diese Erfahrung wird ihnen helfen, mit schwierigen Situationen besser umgehen zu können.

Ein kleiner Tipp für ihre persönliche Notfallausrüstung zu Hause:

Radio mit Batterien oder Kurbel; Taschenlampen und Ersatzbatterien; Kerzen u. Streichhölzer; Haus-



apotheke ; Wasser und Lebensmittel für 1 - 2 Wochen einlagern; Hygieneartikel; Gaskocher.

So haben sie jeden Blackout ganz gut im Griff!

**Weitere Infos
finden sie
unter**

www.ploetzlichblackout.at



Ihr Markus Reitsamer
GR und Abg. z. Landtag




Mein Friseur
www.meinfriseur.net

GUTSCHEIN

Für Haarfarbe
(Aufpreis bei Langhaar)

€ 5,-

Keine Barablöse möglich. Einzulösen nur in der unten angeführten Filiale! Einlösbar bis 31.07.2014.

BAD ISCHL
GÖTZSTR. 7
TEL. 0 6132/ 29 242

NEU
Montags geöffnet!

ACHLEITNER

Betriebliche und private Altersvorsorge



Josef Achleitner

A-4820 Bad Ischl, Wiesingerstraße 20/2
Tel. 06132/98217, Mobil 0664/1429124
e-mail: josef.achleitner@b-a-v.at
home: www.b-a-v.at

Ruhestandsplaner

www.kieninger.at BAD GOISERN · BAD AUSSEE · PINSDORF · WELS

Baukunst seit 150 Jahren



Unsere Jahrzehntelange Erfahrung und handwerkliches Können sind die Bausteine für **Ihr Vorhaben**. Ob **Neubau**, **Umbau** oder **Renovierung**, wir stehen Ihnen mit unseren Fachleuten und unserem Wissen bei jedem Projekt verlässlich zur Seite!

KIENINGER 
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT
BAUUNTERNEHMEN: 4822 Bad Goisern | Stambach 77 | 06135/ 6800 | Fax-DW - 23 | office-goisern@kieninger.at

HOFMANN

GMBH & CO KG

BAUUNTERNEHMUNG ATTNANG/REDLHAM

Tel: 07674 / 611-0 * Fax: DW 19
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at

Real-Treuhand Bad Ischl

Bad Ischl: 232 m² Geschäft im EKZ, viele Parkplätze, HWB 104 € 2.320,-+BK+Ust.
Reihenhaus-Projekt mitten in der Stadt, 120 m² Wfl., 434 m² Gr., 5-6 Zimmer, Terrasse/Balkon, Garten, 2 Stellpl., HWB 27/36, ab € 328.756,-
Bad Ischl / Gosau: Gastronomie-Betriebe in Bestlage, Topfrequenzlage, ab € 129.000,-
Gr. Gosauer Wohnhaus, 206m²/800m², 10 Zi., Wintergart., Werkstätte, HWB 131 € 349.000,-

 **H. Kofler 0676-8142 5452**
kofler@rtm.at

Bad Ischl: Gartenwhg. Zentrum, ruhig, 80m², 3Zi. HWB26, 4 Mietz € 930,-zzgl. BK/HK € 216,-
Traumhafter Grund, ruhig, 1.200m² € 185.000,-
3-Zi. Eigentumswhg., stadtn., ruhig € 204.500,-
3-Zi. Mietwhg., 82m², Balk., HWB 57 € 854,-inkl.
St. Wolfgang: Wohnen u. Arbeiten, Büro/Whg. Garagen, ausbaubar, 570m²/946m² € 309.000,-
Weinbach: Landhaus, sonnige & ruhige Lage, sanbed., BJ 1976, 165m²/1.870m², € 395.000,-

 **Ingrid Nutz 0676-8141 9319**
nutz@rtm.at

Bad Goisern: Ihre **Villa** mit 3 Garage und viel Potential in herrlicher Umgebung, HWB 32, WF 403 m² / 1.808 m² Gr. NEUER Preis auf Anfrage
10 Wohnungen 3-4 Zi. mit Garage, Abstellplatz und Lift. sonnig, Bergblick, HWB 26 Wohnfl.: 78m² bis 90 m² Preis: € 230.952,- bis 262.247,-
Bad Ischl: Wohnhaus mit 3 Wohnungen sonnig, ruhig, Stadtnähe, schöner Garten, HWB 234, Wohnfläche: 204 m² Preis: € 340.000,-

 **M. Fabian 0676-8141 9014**
m.fabian@rtm.at





Die Feuerwehr-Seite



Feuerwehren des Bezirkes Gmunden unter neuer Führung

Von 1994 bis 2014 - also genau 20 Jahre - war OBR Robert Benda Bezirksfeuerwehrkommandant und somit für das Feuerwehrwesen in unserem Bezirk verantwortlich.

Gerade seinem umsichtigen Wirken im Bereich des Feuerwehrwesens sind zahlreiche Modernisierungen und Verbesserungen zu verdanken!

Nicht vergessen darf man seine oftmaligen mahnenden Worte an Politik und Entscheidungsträger, die zwar bei den Betreffenden nicht gerade Begeisterung hervorgerufen aber immer eine „Lanze“ für das Feuerwehrwesen gebrochen haben und so manche „politische Grauslichkeit“ erfolgreich verhinderten!

Als Nachfolger wurde von den Kommandanten der Feuerwehren des Bezirkes Gmundens in einer bei der Bezirkshauptmannschaft Gmunden durchgeführten Wahl der bisherige Kommandant des Abschnittes Bad Ischl, der Bad Ischler Stefan Schiendorfer, einstimmig zum neuen „Feuerwehrchef“ gewählt.

Die KameradInnen des Feuerwehrpflichtbereiches Bad Ischl wünschen dem „pensionierten“ E-OBR Robert Benda alles Gute für die weiteren Jah-

re, gratulieren dem neuen Bezirksfeuerwehrkommandanten sehr herzlich zur Wahl und wünschen ihm viel Kraft und Ausdauer in dieser verantwortungsvollen Führungsfunktion.



Neuerliche Hochwassergefahr Mitte Mai in Bad Ischl

Heftige Regenfälle Mitte Mai ließen die Wasserstände von Ischl- und Traunfluß kurzfristig rasch ansteigen.

Die in den Alarmplänen vorgesehenen Maßnahmen (Aufbau Hochwasserschutz) wurden seitens der Feuerwehreinsatzkräfte ergriffen - trotzdem waren einige Einsätze zu verzeichnen, die jedoch rasch abgearbeitet werden konnten.

Mehrere Feuerwehren des Pflichtbereiches Bad Ischl waren mit über 100 Einsatzkräften eingesetzt.

Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges



Am Samstag, 10. Mai 2014 fand im Rahmen eines feierlichen Festaktes die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Mitterweißenbach statt (über die Anschaffung wurde bereits in einer Ausgabe der „Feuerwehr-Seite“ berichtet).

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik sowie eine große Anzahl an Feuerwehrfunktionären bzw. KameradInnen der umliegenden Feuerwehren wohnten dem Festakt bei.

Die Segnung wurde von Stadtpfarrer Mag. theol. Christian Öhler durchgeführt.

Im Anschluss daran bestand - auch für die zahlreich erschienen BewohnerInnen der Ortschaften Kößlbach und Mitterweißenbach - die Möglichkeit, das neue Einsatzfahrzeug ausgiebig zu besichtigen und so klang der Festakt in gemütlicher Runde aus.

Die Redaktion wünscht unfallfreie Einsätze!



Für den Inhalt verantwortlich:

Feuerwehrpflichtbereichskommando Bad Ischl, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Adalbert-Stifter-Kai 15, 4820 Bad Ischl, T: 06132 24131, E: FF-Bad-Ischl@gm.ooflv.at, I: www.FF-BadIschl.at.



BRANDL SEIT 1867

AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Baumeisterarbeiten
- Holzbau
- Umbau und Sanierung
- Planung und Bauleitung
- Bauträger
- Unikathaus

Baugesellschaft m.b.H. Traunkai 18 A-4820 Bad Ischl

www.brandl-bau.at Tel. 06132-300



TISCHLEREI LOIDHAMMER

Einrichten nach Art des Hauses.

Johann Loidhammer
Tischlerei und Einrichtungshaus
Gesellschaft m.b.H & CO KG

Tischlerei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0
Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26949-0

www.loidhammer.at

Marktschreier, Markttreiben & Fischangebot

Nudel-Ralli, Käse-Mika, Aal-Matze
Keks-Ronny & Blumen-Appie
Biergarten, Schwenkgrill uvm.



Bad Ischl · Salinenplatz

26. - 27. Juli Sa. & So. 10-20 Uhr

Sa. 11 Uhr Einladung zu Bier & Häppchen

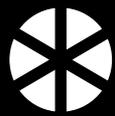
Eintritt frei!

Info: +49-173-2154891



IHR VERSICHERUNGSMAKLER

Tel: (0) 6132 / 22 8 11 -0 • office@activa-web.at • www.activa-web.at
Franz Unterberger, Franz Linortner, Astrid Mahernndl, Lena Gamsjäger, Philipp Linortner
Benedikt Gottschall (in Kooperation mit Fa. ACTIVA OG)



SchuhSki

4820 Bad Ischl · Salzburger Straße 92 · Tel.: 06132 21483 · www.schuhski.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr **9 - 18 Uhr**

Samstag **9 - 17 Uhr**

Gefällt mir!
facebook.com/SchuhSki

**BEI JEDEM EINKAUF
GLÜCKS-LOS ZIEHEN UND GEWINNEN!**

-10%

-15%

-20%

**HAUPTGEWINN:
EINKAUFSGUTSCHEIN IM WERT VON **200 €****

Angebote gültig bis 30.06.2014 bzw. solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Diese Aktion kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden.

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verlag: Stadtgemeinde 4820 Bad Ischl

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hannes Heide, Stadtamt Bad Ischl, Druck: WIGO-Druck Bad Ischl